

Da unsogbore Sotz

In da Mundort, kinnan mir **ollas** sog'n:
was Soch' is feststöl'n oda was frog'n,
bet'n, hond'In und dischkarier'n ,
schimpfa, plausch'n und a gratalier'n.

Goschat'n Leit'n, wonn's deppat wor'n,
laut und deitli d'riwafuhr'n.

D'Wohrheit sog'n, a in da Mundort net loig'n,
hext'ns de Soch'a biss'l voboig'n.

Flistan und Schrei'n geht im Dialekt.
A zum Schmeich'In is wirkli perfekt.
Singa und brumma tama plottarisch,
sogor fluicha, kimmt vo da Steia a Wisch.

De Oan' tan mundortli plaz'n und trenz'n,
Onare wieda mehr stänkan und benz'n.
A godalkrotz'n kimma und g'schwodan,
und – homma grod Zeit – a a wen'g schnodan.

Owa was net geht im Dialekt –
do is unsa Sproch' a weng'l defekt.
Des is a Satz'l was ma olle gern,
vom liabst'n Mensch'n g'sogt, her'n.

I hob's oft prowiert. 's kloppt owa net,
dass der Sotz in da Mundort geht.
Dabei hoaßt a gonz schlicht –
lost's her: „Ich liebe dich.“

Wenn's jemand jemals in der Mundart geschafft hat oder weiß, wieso es nicht geht, bitte ich um Info.

November 2023